

Das Bundesministerium lädt ein zu der Verleihung des

Papageno-Medienpreises für suizidpräventive Berichterstattung 2021

Freitag, 10. September 2021

Presseclub Concordia, Bankgasse 8, 1010 Wien

Papageno-Medienpreis für suizidpräventive Berichterstattung

Medienberichte über Suizide spielen eine wichtige Rolle in der gesellschaftlichen Aufklärung und der Prävention. Mittlerweile konnte nachgewiesen werden, dass eine bestimmte Form der Berichterstattung nicht nur Imitationssuizide („Werther-Effekt“) verhindert, sondern generell suizidpräventiv wirken kann („Papageno-Effekt“).

In Österreich verankerte der österreichische Presserat im Jahr 2012 die suizidpräventive Berichterstattung in seinem Ehrenkodex.

Zur weiteren Verbreitung dieser Medienrichtlinien und zur Förderung der suizidpräventiven Berichterstattung wird vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) und der österreichischen Gesellschaft für Suizidprävention (ÖGS) sowie der Wiener Werkstätte für Suizidforschung und dem Kriseninterventionszentrum Wien bereits zum dritten Mal der „Papageno-Medienpreis“ für den besten suizidpräventiven journalistischen Beitrag ausgelobt.

Da aufgrund der derzeitigen Situation ein begrenztes Teilnahmekontingent vorhanden ist, ersuchen wir Sie um eine Zusage bis spätestens 01. September 2021 an kommunikation@sozialministerium.at. Zusätzlich wird unter <https://www.facebook.com/sozialministerium/> ein Livestream zur Verfügung stehen.

Wir bitten Sie, die Regelungen, basierend auf der zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Rechtslage zu beachten.

18:00 Uhr Einlass

18:30 Uhr Musikalische Einleitung Joseph Haydn Brass

Eröffnung durch Bundesminister Wolfgang Mückstein

Grußworte:

Österreichische Gesellschaft für Suizidprävention

Kriseninterventionszentrum Wien

Wiener Werkstätte für Suizidforschung

Vortrag: Covid-19 und die psychischen Folgen als

Medienthema

Preisverleihung durch Bundesminister Wolfgang Mückstein

19:50 Uhr Ausklang

